

über die 30. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Aken (Elbe) am Donnerstag, dem 16.02.2023, im Saal des Schützenhauses, Schützenplatz 2, Aken

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 22:07 Uhr

Anwesend:

1.	Herr Jan-Hendrik Bahn	Bürgermeister und Vorsitzender
2.	Frau Elisabeth Zake	Frei & Fair für Aken
3.	Herr Michael Kiel	Frei & Fair für Aken
4.	Herr Carsten Knopf	Frei & Fair für Aken
5.	Frau Dorothea Hauptvogel	CDU
6.	Herr Oliver Reinke	CDU, in Vertretung für Olaf Schulz
7.	Frau Anke Nielebock	DIE LINKE, in Vertretung für Sigrid Reinicke
8.	Herr Dr. Lothar Seibt	FDP
	Frau Birgit Diederling	FDP
	Herr Michael Zelinka	Geschäftsbereichsleiter II
	Herr Tom Förster	Geschäftsbereichsleiter III
	Frau Constanze Laws	Kämmerin
	Herr Sebastian Schwab	SB Kultur-, Tourismus- u. Medienmanagement
	Herr Henry Vorkauf	Stadtplaner
	Herr Torsten Scharf	SB Liegenschaften
	Herr Ronald Doege	SB Vergabe
	Frau Karen Behnke	SB Lohn

Entschuldigt:

Herr Ulf Klewe	Frei & Fair für Aken
Frau Sigrid Reinicke	DIE LINKE
Herr Olaf Schulz	CDU

Tagesordnung:

A Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 28. Sitzung vom 10.11.2022 sowie der 29. Sitzung vom 17.11.2022 und Entscheidung über die Niederschriften – öffentlicher Teil

4. Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung
 - 6.1 Abberufung eines Mitglieds aus dem Aufsichtsrat der Hafenbetrieb Aken GmbH
 - 6.2 Berufung eines weiteren sachkundigen Mitglieds für den Aufsichtsrat der Hafenbetrieb Aken GmbH
 - 6.3 Vereinfachte Umlegung Ringstraße
Umlegungsbeschluss
 - 6.4 Mitgliedschaft bei der kommunalen IT-Union eG (KITU) i.H.v. 5.000 € Brutto Genossenschaftseinlage einmalig und 50 € Brutto monatlicher pauschaler Mitgliedsbeitrag
 - 6.5 Antrag auf überplanmäßige Mittel in Höhe von 110.152,70 € für Personalaufwand und Personalauszahlungen in 2022
 - 6.6 *Informationsvorlage*
zur umsatzsteuerlichen Beurteilung ab 01.01.2023
 - 6.7 Flächenkulisse der Windenergiegebiete –
Neuaufstellung Sachlicher Teilplan „Windenergie 2027 in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“
7. Anfragen und Anregungen

B Nichtöffentliche Sitzung

8. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
9. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 28. Sitzung vom 10.11.2022 sowie der 29. Sitzung vom 17.11.2022 und Entscheidung über die Niederschriften – nichtöffentlicher Teil
10. Behandlung der Tagesordnung in nichtöffentlicher Sitzung
 - 10.1 Abschluss eines Pachtvertrages für ein kommunales Gebäude
 - 10.2 Verzicht auf das Vermieterpfandrecht in einer Pachtangelegenheit
 - 10.3 Verkauf eines Grundstückes
 - 10.4 Vergabe Bauleistung
Einbau Raumluftechnischer Anlagen (RLT) in der Kita „Lebensfreude“
Hier: Gewerk Elektroarbeiten (HBA 13-2022)

- 10.5 Vergabe Bauleistung
Einbau Raumluftechnischer Anlagen (RLT) in der Kita „Lebensfreude“
Hier: Gewerk Lieferung und Montage RLT-Anlagen (HBA 12-2022)
- 10.6 Abschluss einer Reservierungsvereinbarung
11. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
12. Schließung der Sitzung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, **Herr Jan-Hendrik Bahn**, eröffnet mit der Begrüßung aller Anwesenden die 30. Sitzung des Hauptausschusses.

Da die Ladung den Ausschussmitgliedern fristgerecht zugegangen ist und keiner die Ordnungsmäßigkeit rügt, werden die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit mit 8 Mitgliedern festgestellt.

TOP 2

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – öffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 3

Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 28. Sitzung vom 10.11.2022 sowie der 29. Sitzung vom 17.11.2022 und Entscheidung über die Niederschriften – öffentlicher Teil

Einwände zu den Niederschriften der 28. Sitzung vom 10.11.2022 sowie der 29. Sitzung vom 17.11.2022 - öffentlicher Teil – werden nicht erhoben.

Die Niederschrift der 28. Sitzung (öffentlicher Teil) vom 10.11.2022 wird mit **6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen** bestätigt.

Die Niederschrift der 29. Sitzung (öffentlicher Teil) vom 17.11.2022 wird mit **6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen** bestätigt.

TOP 4**Bericht des Vorsitzenden des Ausschusses und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

Der Vorsitzende greift die Anfragen aus den vorangegangenen Ausschüssen auf und beantwortet diese wie folgt:

1. Aufstellung von Bänken zwischen Bürgersee und Fährhaus
 - Genehmigung LHW notwendig
 - Aufstellung der Bänke nach Vorlage der erforderlichen Genehmigung und Vorhandensein der Bänke
2. Seniorenmesse
 - ist Bestandteil des Haushaltsplanes 2023
 - Umsetzung erst in 2024 aufgrund des „MDR Frühlingserwachen“ möglich
3. Durchführung des traditionellen Sandsackstaffellaufes anlässlich des Hochwassers 2013
 - Sandsackstaffellauf ist Bestandteil des „MDR Frühlingserwachen“
4. Bekanntgabe Weihnachtsmarkttermin 2023
 - erfolgt in Abstimmung mit Sebastian Schwab
 - zeitnahe Benachrichtigung an alle Organisatoren
5. aktueller Sachstand zum Lehrermangel
 - Nachfrage seitens des GB II beim Schulverwaltungsamt
6. Bereitstellung eines Holzpodestes für die Einschulung
 - Anfrage an KöBeG gestellt
7. Begleitung Stadtfestumzug mit Schalmeykapelle
 - nicht mehr so zahlreich vertreten
 - Verwaltung wird versuchen, Anliegen umzusetzen
8. Errichtung eines Geländers an der Steintreppe Rathaus Richtung Marienkirche
 - Prüfung durch GB III
9. eingezäunter Treffpunkt für Senioren im Bereich der Kaiserstraße (3 Bäume der Einheit)
 - bei Interesse bitte Antrag einreichen, um in die Prüfung gehen zu können
 - ggf. Haushaltsansatz in 2024 bilden
10. Besetzung der Stelle der Schulsekretärin
 - Bewerbungsverfahren abgeschlossen
 - Besetzung der Stelle ab 04/23
11. Kontaktaufnahme zu Eigentümer der ehemaligen POS III aufgrund des Feuers und der drohenden Gefahr
 - liegt zur Prüfung im GB II

Sodann erläutert **der Vorsitzende** das Vorhaben „Errichtung eines Feuerwehr- und Wasserwehrrübungsplatzes“ im Rahmen des „MDR Frühlingserwachen“ mit folgenden Eckdaten:

- Handwerker- und Vereinemesse am 05.03.2023 mit dem MDR-Format „Mach dich ran“,
- Sandsackstaffellauf am 19.03.2023,
- Errichtung des Feuerwehr- und Wasserwehrrübungsplatzes am 22.04.2023, 10:00 bis 16:00 Uhr.

Sollte das Vorhaben im Voting die meisten Stimmen erhalten, findet am Mittwoch, dem 17.05.2023, eine Siegerparty auf dem Marktplatz statt.

TOP 5

Einwohnerfragestunde

Seitens der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

TOP 6

Behandlung der Tagesordnung in öffentlicher Sitzung

TOP 6.1

Abberufung eines Mitglieds aus dem Aufsichtsrat der Hafendienst Aken GmbH

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Da keine Anfragen sind, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig**, die Abberufung von Herrn Dr. Roland Beyer aus dem Aufsichtsrat der Hafendienst Aken GmbH zum 31.12.2022 zu beschließen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 6.2

Berufung eines weiteren sachkundigen Mitglieds für den Aufsichtsrat der Hafendienst Aken GmbH

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Da keine Anfragen sind, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig**, Herrn Reinhard Schröter per 01.01.2023 als weiteren sachkundigen Dritten in den Aufsichtsrat der Hafendienst Aken GmbH zu berufen.

Frau Dorothea Hauptvogel zeigt ihr Mitwirkungsverbot gemäß § 33 KVG LSA an und nimmt im Zuschauerraum platz. Der Hauptausschuss ist mit 7 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 6.3**Vereinfachte Umlegung Ringstraße
Umlegungsbeschluss**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Auf die Frage von **Frau Elisabeth Zake**, ob die umzulegenden Flächen aktuell verpachtet sind, antwortet **Herr Torsten Scharf**, dass die in der Anlage gelb gekennzeichneten Flächen verpachtet sind. Hier schließt sich für Frau Zake die weitere Frage an, wie mit dem Pachtverhältnis weiter umgegangen wird. Dieses Pachtverhältnis endet, so Herr Scharf, wenn die Pächter Eigentümer geworden sind.

Da keine weiteren Anfragen sind, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig**, gemäß § 82 BauGB das vereinfachte Umlegungsverfahren Ringstraße in der in der Anlage 1 zum Beschluss dargestellten Grenze zu beschließen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

Frau Hauptvogel nimmt wieder an der Sitzung teil. Der Hauptausschuss ist mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 6.4**Mitgliedschaft bei der kommunalen IT-Union eG (KITU) i.H.v. 5.000 € Brutto Genossenschaftseinlage einmalig und 50 € Brutto monatlicher pauschaler Mitgliedsbeitrag**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und geht auf die Anfragen aus dem Haushalts- und Finanzausschuss am 01.02.2023 wie folgt ein:

- Beschäftigt die Genossenschaft explizit einen Mitarbeiter / Ansprechpartner?
Die KITU hat kein eigenes Personal und bedient sich an dem Personal der Betriebsgesellschaft der KITU, der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH. Die KID wiederum hat aktuell 126 Mitarbeiter.
- Woher / von wem erhält die Stadtverwaltung die gewünschten oder benötigten Informationen?
Herr Jan Petereit, Beauftragter des KITU-Vorstands, Tel: 0391 2 44 64-114, Mail: jan.petereit@kid-magdeburg.de
- An wen konkret kann sich der IT-Administrator mit Fragestellungen wenden?
Herr Robert Hradsky, Tel.: 0391 244 64-117, Mail: robert.hradsky@kid-magdeburg.de.

Für **Herrn Carsten Knopf** sind nach wie vor die Vorteile für die Stadt Aken (Elbe) nicht erkennbar. Wofür ist die KITU da, wird hierüber Hard- oder Software bezogen?

Der Vorsitzende erläutert hierzu, dass Herr Mark John als IT-Systemadministrator bei der Stadt Aken (Elbe) beschäftigt ist, der Rückfragen hat und Empfehlungen benötigt. Diese Hilfe erhält er über die KITU. Darüber hinaus werden bei der Anschaffung von Hard- und Software Mengenrabatte gewährt, von denen die Stadt ebenfalls profitieren würde.

Frau Constanze Laws ergänzt die Ausführungen insoweit, dass speziell ein Austausch zu Anwenderprogrammen in der öffentlichen Verwaltung erfolgen kann und die Stadt so von Erfahrungen anderer Kommunen profitiert.

Die Nachfrage von **Frau Dorothea Hauptvogel**, ob die Erfahrungsaustausche und Arbeitskreise regelmäßig stattfinden, bejaht **der Vorsitzende**.

Da keine weiteren Anfragen sind, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit **7 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 1 Stimmenthaltung**, den Beitritt der Stadt Aken (Elbe) als Mitglied bei der kommunalen IT-Union eG (KITU) zu beschließen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 6.5

Antrag auf überplanmäßige Mittel in Höhe von 110.152,70 € für Personalaufwand und Personalauszahlungen in 2022

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und stellt diesen zur Diskussion.

Frau Dorothea Hauptvogel findet die Höhe der überplanmäßigen Ausgabe heftig und bittet insofern um nähere Erläuterung.

Der Vorsitzende führt aus, dass das monatliche Controlling im November 2022 keine negative Prognose erkennen ließ. Im Nachhinein wurde ein Fehler im Abrechnungssystem derart festgestellt, dass Zahlungen nicht erfasst waren, so dass die fehlenden Kosten schlussendlich ausgewiesen wurden. Er bittet zu berücksichtigen, dass die Abweichung 1 bis 2 Prozent der gesamten Personalkosten umfasst.

Für **Herrn Dr. Lothar Seibt** ist unverständlich, weshalb bestimmte Kosten nicht nachgeplant wurden, obwohl diese bereits Mitte des Jahres zur Auszahlung kamen (z.B. zusätzliche Auszahlung von ungefähr € 50.000,00 an die Beamten der Stadt Aken (Elbe)).

Frau Dorothea Hauptvogel fragt nach den abgeleiteten Maßnahmen zur besseren Kontrolle.

Herr Michael Zelinka antwortet hierauf, dass zukünftig eine engmaschigere Kontrolle erfolgt, um zusätzliche Kosten, die derzeit noch abgedeckt sind, zu erfassen und in der Hochrechnung zu berücksichtigen.

Frau Elisabeth Zake erinnert sich, dass vor zwei Jahren zusätzliche Personalkosten von ca. € 46.000,00 beschlossen wurden. Dies kann passieren, wünscht sich jedoch für die Zukunft eine zeitigere Einbindung der Gremien.

Die Nachfrage von **Herrn Dr. Lothar Seibt**, ob diese überplanmäßige Ausgabe den Haushalt 2023 belastet, verneint **Frau Constanze Laws**.

Da keine weiteren Anfragen sind, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig**, die überplanmäßige Ausgabe i.H.v. 110.152,70 € für die Lohnausgaben zu beschließen.

Deckungsquellen sind die Mehreinnahmen aus 61100.411100/611100 (Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen. Schlüsselzuweisungen vom Land) i.H.v. 50.000 € sowie 11160.446100/646100 (Organisation, EDV. Sonstige private Leistungsentgelte) i.H.v. 60.152,70 €.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 6.6

Informationsvorlage
zur umsatzsteuerlichen Beurteilung ab 01.01.2023

Nachdem **der Vorsitzende** das Wort an **Frau Constanze Laws** übergeben hat, erläutert diese die Informationsvorlage.

Seitens der Mitglieder des Hauptausschusses bestehen keine Nachfragen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

TOP 6.7

**Flächenkulisse der Windenergiegebiete –
Neuaufstellung Sachlicher Teilplan „Windenergie 2027 in der Planungsregion
Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“**

Der Vorsitzende übergibt zur Erläuterung des Sachverhaltes das Wort an Herrn Vorkauf.

Herr Henry Vorkauf erläutert den Sachverhalt.

Herr Michael Kiel bittet nochmals um Erklärung des Zusammenhangs südlicher Suchraum/nördlich der Ratsheide und dem Standorterhalt landesbedeutsamer Hafen.

Der Vorsitzende führt hierzu aus, dass der Hafen für landesbedeutsam erklärt wurde, weil viele Flächen, auch Logistikflächen, im Gewerbe- und Industriegebiet gekennzeichnet wurden, die landesbedeutsam sind. Wenn diese hafenaffinen Flächen für die Windenergiegebiete zur Verfügung gestellt werden, muss sichergestellt sein, dass durch den Flächenverlust die Landesbedeutsamkeit nicht verlorengeht.

Auf die Nachfrage von **Herrn Michael Kiel**, wenn die Stadt keine Flächen ausweist, alle Flächen freigegeben sind, antwortet **Herr Henry Vorkauf**, dass der Bund (Bundesgesetzgeber) die Flächenziele der Länder festgeschrieben hat (LSA: 2,2 % bis 31.12.2032). Die Regionale Pla-

nungsgemeinschaft versucht nunmehr, dieses Flächenziel auf alle Kommunen zu verteilen, so dass jeder seinen Beitrag leisten sollte bzw. muss.

Redaktionelle Ergänzung der Verwaltung: Um die Ziele umzusetzen, wird das Landesentwicklungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LEntwG LSA) geändert. Das Gesetz schreibt für die Planungsregionen Altmark, Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg, Halle, Harz und Magdeburg regionale Teilflächenziele vor. Gemäß Kabinettsentwurf zur 2. Änderung des LEntwG LSA ist in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg voraussichtlich ein Anteil von 1,9 % (2027) bzw. 2,3 % (2032) festzulegen.

Auf die weitere Nachfrage von **Herrn Michael Kiel**, was es für die Stadt bedeuten würde, wenn keine Fläche ausgewiesen werden, erwidert **Herr Henry Vorkauf**, dass dies die Regionale Planungsgemeinschaft mit großer Wahrscheinlichkeit nicht zulassen würde. Die Empfehlung der Verwaltung geht dahin, vorzugsweise kommunale Flächen in Bezug auf die Pachtzahlung und Teilhabe auszuweisen.

Herr Carsten Knopf führt aus, dass vor ca. 10 bis 12 Jahren der gleiche Prozess initiiert wurde mit dem Ergebnis der Ablehnung, weil die Fläche als Vogelschutzgebiet ausgewiesen ist. Darüber hinaus sieht Herr Knopf nicht die Dringlichkeit, da das Land Sachsen-Anhalt bereits 1,2 % des Flächenzieles erreicht hat, andere Bundesländer liegen bei 0,2 %.

Redaktionelle Ergänzung der Verwaltung: Die Gesetzeslage hat sich zwischenzeitlich grundlegend geändert. Die Bundesregierung will den Stromanteil aus erneuerbaren Energien bis 2030 verdoppeln. Mit dem „Wind-an-Land-Gesetz“ soll der Ausbau der Windenergie beschleunigt werden. Das Gesetz ist am 1. Februar 2023 in Kraft getreten. Im Zuge des Gesetzespaketes wurden weitere Gesetze bezüglich einer Ausbaubeschleunigung angepasst (u.a. BNatSchG, bundeseinheitliche Standards bei der Artenschutzprüfung).

Das „Wind-an-Land-Gesetz“ legt in einem Stufenplan verbindliche Flächenziele für den Ausbau der Windenergie an Land fest. Zunächst sollen bis 2027 1,4 Prozent der Flächen für die Nutzung bereitstehen. Bis 2032 müssen alle Bundesländer mindestens 2,0 Prozent ihrer Landesfläche für die Nutzung der Windenergie zur Verfügung stellen.

In Sachsen-Anhalt sind aktuell 1,12 % der Landesfläche planungsrechtlich für Windenergienutzung gesichert bzw. befinden sich in Aufstellung. Viele Windenergieanlagen im Land stehen außerhalb ausgewiesener Vorrang- und Eignungsgebiete; auf ihnen kann aus planungs- bzw. genehmigungsrechtlichen Gründen derzeit kein Repowering erfolgen. Ziel des Landes ist es, dass an möglichst vielen dieser letztgenannten Standorte alte Windkraftanlagen repowert werden können. Dazu ist das Ministerium (MWU) derzeit mit dem Bund im Gespräch.

Herr Oliver Reinke führt abschließend aus, dass die Kommune lediglich eine Fläche zur Verfügung stellt. Ob diese Fläche geeignet ist, zeigt die Planung.

Da keine weiteren Anfragen sind, verliert **der Vorsitzende** den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **mit 6 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme und 1 Stimmenthaltung**, den Vorranggebiets-Vorschlag der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg (Beschlussanlage 5) wie folgt zu ändern:

- **Berücksichtigung der Vorschlagsfläche Nr. 36 (Aken Heidehof) unter der Bedingung des Standorterhalts des landesbedeutsamen Binnenhafens Aken**
- **Verzicht auf die Vorschlagsfläche Nr. 75 (Mennewitz)**

Stadt Aken (Elbe)		
Nr. Vorschlagsfläche	Bezeichnung Vorschlagsfläche	VRG-Fläche in ha
36 aus Suchraum C)	Aken Heidehof	61
75 aus Suchraum A)	Mennewitz	0

Gemeindegebiet in ha	STP Wind 2018 VR/EG in ha	VRG-Vorschlag Insgesamt in ha	Anteil an der Gesamtfläche in %
5.992	0	61	1,02

Die Verwaltung wird beauftragt die Vorschlagsflächenänderung gegenüber der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg einzubringen und im Entwurf des Sachlichen Teilplans Wind 2027/2032 zu berücksichtigen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 7**Anfragen und Anregungen**

Frau Anke Nielebock interessiert, ob die Eigentumsverhältnisse am Bahnhof geklärt sind und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die jetzige Einzäunung rechtmäßig ist.

Herr Dr. Lothar Seibt greift die Neuanlage des Parkplatzes in der Poststraße auf. Er möchte gerne wissen, wie die Regelung mit dem Tor angedacht und was der Hintergrund für die Anlegung des Grünstreifens in Richtung E-Werk ist. Aus seiner Sicht ist hier viel Parkfläche verloren gegangen.

Der Vorsitzende antwortet hierauf, dass der Grünstreifen der Entwässerung der Anlage dient und ein Gefälle in Richtung E-Werk ausgerichtet wurde. Die Regelung zum Tor wird im Rahmen des Stadtrates am 02.03.2023 beantwortet.

Frau Birgit Diederling fragt nach, wie der Ablauf des Sandsack Staffellaufes geplant ist.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass derzeit die Organisation des Staffellaufes erfolgt, Informationen können dem nächsten Amtsblatt entnommen werden und wenn gewünscht kann das Plakat zum Staffellauf den Stadträten zugesandt werden.

Frau Dorothea Hauptvogel verweist auf die zunehmende Bodendelle auf der Kreisstraße von Aken nach Kleinzerbst, Höhe Abzweig Tennisverein, und fragt nach, welche Möglichkeiten die Stadt sieht, hier Abhilfe zu schaffen.

Hierauf antwortet **der Vorsitzende**, dass es sich um eine Kreisstraße handelt, die in der Verantwortung des Landkreises liegt. Die Verwaltung wird beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld anfragen.

Darüber hinaus weist **Frau Dorothea Hauptvogel** auf zwei Löcher im Kreuzungsbereich Erwitte Straße / E.-Winkelmann Straße hin, die stetig größer werden.

Der Vorsitzende wird den Betriebshof bitten, sich diesen Bereich anzuschauen.

Herr Carsten Knopf fragt an, ob die Fläche vor dem Schützenhaus eindeutiger als Parkverbotfläche gekennzeichnet werden kann, da dies so nicht wahrgenommen wird.

Herr Michael Zelinka führt dazu aus, dass der Bereich vor dem Schützenhaus ein Gehweg ist und laut Straßenverkehrsordnung ist das Parken auf Gehwegen verboten. Er könnte sich vorstellen, eine Sperrlinie aufzubringen, um einen Schilderwald zu vermeiden.

Auf die Anregung von **Herrn Dr. Lothar Seibt**, im Bereich der ehemaligen Werft die Ausschilderung Elberadweg vorzunehmen, schlägt **Herr Sebastian Schwab** vor, einen Thermoplast aufzubringen, damit der Elberadweg ausgeschildert ist und die Verwaltung prüft die Aufstellung des Schildes zum elbnahen Rad- und Wanderweg.

Darüber hinaus fragt **Herr Dr. Lothar Seibt** an, ob der Verwaltung bekannt ist, dass im Bereich des neuen Deiches Obselau-Kühren 1+400 auf der Deichkrone eine Schlitzung erfolgte.

Herr Oliver Reinke begrüßt das Anliegen von Carsten Knopf bezüglich der Kennzeichnung der Fläche vor dem Schützenhaus. Er könnte sich vorstellen, dass sich der Ausschuss für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung diesen Bereich anschaut. In diesem Zusammenhang kritisiert er, dass die Verwaltung am Samstagabend die Falschparker im Bereich des Schützenhauses abstrafte und in anderen Bereichen, wo ebenfalls falsch geparkt wird, keine Kontrollen erfolgen (z.B. Mühlenstraße / Spittelstraße, Köthener Straße).

Herr Michael Zelinka erwidert hierauf, dass die Mitarbeiter des Ordnungsamtes an dem besagten Samstag nicht nur den Bereich des Schützenhauses kontrolliert haben. Sie sind mehrere Straßen abgefahren und haben Falschparker abgestraft.

Herr Michael Kiel weist auf die zahlreichen unordentlichen Baumscheiben im Stadtgebiet hin. Er bittet die Verwaltung, das Frühjahr zu nutzen, um die Baumscheiben durch Bepflanzungen und Auffüllen von Erde zu verschönern. Darüber hinaus wäre es schön, wenn die Baumscheibe in der Lazarettstraße (Einfahrt zum Rettungsdienst) verkleinert werden könnte, um die Einfahrt zur Rettungsstelle zu erleichtern.

Weitergabe der Information an GB III, Bereich Grünflächen

Frau Birgit Diederig bittet die Verwaltung, den Einmündungsbereich Dessauer Straße / Nachtigallenweg zu prüfen, da das Loch immer größer wird. Des Weiteren ist es wünschenswert, wenn die E.-Winkelmann-Straße besser beleuchtet wäre.

Weitergabe der Information an GB III

Bezüglich der Straßenbeleuchtung verweist **der Vorsitzende** auf die Energiesparmaßnahmen im Rahmen des beschlossenen Haushaltskonsolidierungsprogrammes der Stadt Aken (Elbe).

In diesem Zusammenhang merkt **Herr Dr. Lothar Seibt** an, dass seiner Meinung nach an bestimmten Stellen jede zweite Lampe ausgestellt werden könnte.

Diesbezüglich erfolgt derzeit in der AG Energie eine Abstimmung.

TOP 8

Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil

Änderungen, Ergänzungen oder Einwände zur Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil – werden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wird **e i n s t i m m i g** bestätigt.

TOP 9

Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 28. Sitzung vom 10.11.2022 sowie der 29. Sitzung vom 17.11.2022 und Entscheidung über die Niederschriften – nichtöffentlicher Teil

Einwände zu den Niederschriften der 28. Sitzung vom 10.11.2022 sowie der 29. Sitzung vom 17.11.2022 - nichtöffentlicher Teil – werden nicht erhoben.

Die Niederschrift der 28. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) vom 10.11.2022 wird mit **6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen** bestätigt.

Die Niederschrift der 29. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) vom 17.11.2022 wird mit **6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen** bestätigt.

TOP 10

Behandlung der Tagesordnung in nichtöffentlicher Sitzung

TOP 10.1

Abschluss eines Pachtvertrages für ein kommunales Gebäude

Beschluss-Nr.: 72-30./23

Abstimmungsergebnis:

Der Hauptausschuss beauftragt mit **7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung** den Bürgermeister zum Abschluss eines Pachtvertrages.

TOP 10.2**Verzicht auf das Vermieterpfandrecht in einer Pachtangelegenheit****Abstimmungsergebnis:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **einstimmig**, dem Verzicht auf das Vermieterpfandrecht zuzustimmen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 10.3**Verkauf eines Grundstückes****Abstimmungsergebnis:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig**, den Verkauf des Grundstückes zu beschließen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 10.4**Vergabe Bauleistung****Einbau Raumluftechnischer Anlagen (RLT) in der Kita „Lebensfreude“****Hier: Gewerk Elektroarbeiten (HBA 13-2022)****Beschluss-Nr.: 73-30./23****Abstimmungsergebnis:**

Der Hauptausschuss beschließt **einstimmig** die Vergabe der Bauleistung Einbau Raumluftechnischer Anlagen (RLT) in der Kita "Lebensfreude", Gewerk Elektroarbeiten RLT (HBA 13-2022) an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

TOP 10.5**Vergabe Bauleistung****Einbau Raumluftechnischer Anlagen (RLT) in der Kita „Lebensfreude“****Hier: Gewerk Lieferung und Montage RLT-Anlagen (HBA 12-2022)****Abstimmungsergebnis:**

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig**, die Vergabe der Bauleistung Einbau Raumluftechnischer Anlagen (RLT) in der Kita "Lebensfreude", Gewerk Lieferung und Montage RLT-Anlagen (HBA 12-2022) an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu beschließen.

Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 10.6**Abschluss einer Reservierungsvereinbarung****Abstimmungsergebnis:**

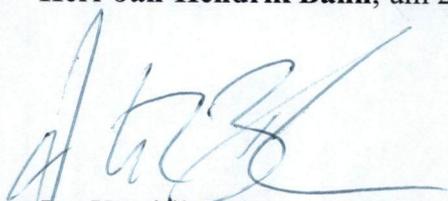
Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat **einstimmig** zu beschließen:

Die Stadt Aken (Elbe) lehnt aufgrund der nicht erfüllten Forderungen eine Grundstücksreservierung ab.

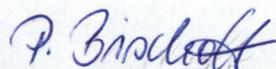
Weiterleitung an den Stadtrat.

TOP 11**Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art****TOP 12****Schließung der Sitzung**

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt **der Vorsitzende** des Hauptausschusses, **Herr Jan-Hendrik Bahn**, um 22:07 Uhr die 30. Sitzung des Hauptausschusses.



Jan-Hendrik Bahn
Vorsitzender des Hauptausschusses



Petra Bischoff
Protokollantin

Über Einwände zum Protokoll wird in der nächsten Sitzung entschieden.